

GEMEINDEMAGAZIN DER NEOS BRUNN AUSGABE 02/2019 brunn.neos.eu

- **EUROPAWAHL 2019** wichtige Weichenstellung
- CLAUDIA GAMON die beste Wahl für Europa
- **BEBAUUNG KLOSTERGRÜNDE** volle Transparenz ist gefordert!
- THEMA UMWELT Sauberkeit in Brunn
- NEUES AUS DEM GEMEINDERAT Informationen für Sie
- INTERVIEW MIT NADI BALDASS Ärztin und aktiv bei den NEOS Brunn



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

MISCH' DICH EIN!

Das war unser Appell an alle Brunnerinnen und Brunner in unserem letzten NEOSletter. Dieser Appell gilt natürlich weiterhin ... und besonders am 26. Mai 2019, bei der Europawahl. Das Ergebnis dieser Wahl wird für unsere Zukunft prägend sein.

Mit dieser Wahl wird sich entscheiden, ob wir in Europa gemeinsam vorwärts gehen oder einsam zurückbleiben. Mit Kleinstaaterei, Nationalismus, Populismus wird kein Land der Welt die Herausforderungen unserer Zeit – Digitalisierung, Klimawandel, Migration, etc. - bewältigen können. Gleichzeitig leben wir leider gerade in einer Zeit, in der die aktuellen und potentiellen Weltmächte kein Interesse an einem geeinten und damit starken Europa haben.

Der geopolitische Zeitgeist steht auf jeder gegen jeden. Mittels "Fake News" (früher "glatte Lügen" genannt), vor allem verbreitet durch oftmals aus obskuren Quellen finanziell unterstützte Nationalisten, bezahlte Trolle, unfreie und leider auch einfach blind abschreibende Medien wird die EU geschwächt, wo es nur geht. Natürlich ist uns auch klar, dass vieles in der EU alles andere als gut läuft. Aber verbessern können wir die Situation nur, wenn wir aktiv und konstruktiv daran mitarbeiten.

Eine liberale EU, die den europäischen Grundwerten verbunden ist, ist mit Abstand das beste Modell, das uns bei dieser Wahl zur Verfügung steht. Daher geben wir Informationen rund um die Europawahl in dieser Ausgabe viel Platz.

NEOS steht für Politik auf Basis von Wissen und Erfahrung, ohne Fake News. Sachlich und mit Leidenschaft. Wir wollen das Gemeinsame vor das Trennende stellen, denn nur gemeinsam lassen sich große Ziele erreichen.

In diesem Sinne wünschen wir gute Unterhaltung und hoffen, dass die Informationen in diesem NEOSletter wertvoll für Dich sind.

Das Team von NEOS Brunn

Verschmutzung

Vor allem im zentralen Bereich hat unsere Gemeinde einen sehr städtischen Charakter. Damit verbunden ist viel Verkehr, nicht nur mit Fahrzeugen, viele Wege werden auch zu Fuß erledigt. Geschäfte, Post, Lokale, Kindergärten, Schulen, Bahnhof, Haltestellen bringen Personenverkehr und damit zwangsläufig achtlos weggeworfene Abfälle mit sich. Die Gemeindeverwaltung hat reagiert und setzt zusätzliches Personal für die Reinigung ein. Wir hoffen auf einen Erfolg dieser Maßnahme, wobei es nicht nur um die Reinigung an sich geht, sondern auch um eine sinnvolle Platzierung von ausreichend vielen Müllbehältern.

Umweltinseln

Ein weiteres Problem sind die überquellenden Umweltinseln. Wer hat das nicht schon erlebt, dass man mit mehreren Müllsäcken im Arm frustriert umdrehen muss, weil absolut kein Platz mehr in den diversen Tonnen ist? Nicht alle Umweltinseln sind von dieser Problematik gleich stark betroffen.

Wir fordern daher eine bessere Abstimmung der vorhandenen Kapazitäten und Entleerungsfrequenzen mit dem tatsächlichen Bedarf in den verschiedenen Grätzeln unserer



Gemeinde. Uns ist bewusst, dass die Abfallmengen bzw. –volumina, insbesondere bei Verpackungsmaterial unglaublich groß sind. Hier ist auch jeder Einzelne gefordert, auf Müllvermeidung zu achten. Trotzdem muss man alles daran setzen, das Problem der Überfüllung besser in den Griff zu bekommen.

Frühjahrsputz

NEOS Brunn haben auch heuer wieder einen Frühjahrsputz veranstaltet.

Am 13. April waren wir wieder mit großen Säcken und viel Eifer dabei, Brunn (noch) sauberer zu machen.



INTERVIEW MIT NADI BALDASS

BILDUNG

CHANCENGERECHTIGKEIT TRANSPARENZ

Nedjeljka (Nadi) Baldass

wurde in Split, an der Küste Kroatiens geboren. Ihr Lebensweg hat sie vor fast 25 Jahren über Afrika, wo sie als Ärztin tätig war, nach Österreich geführt. Sie arbeitet als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in einem Wiener Spital und als Wahlärztin in eigener Praxis. Seit 5 Jahren wohnt sie mit ihrem Mann, der bereits seit 30 Jahren ein Brunner ist, in Brunn. Sie hat einen erwachsenen Sohn und ist seit 2 Jahren bei den Brunner NEOS aktiv.

Die Fragen stellte Günther Thömmes.

Was gefällt dir besonders an Brunn, was weniger?

Dieser Ort hat eine lange und eindrucksvolle Geschichte, ein Duft der Zeit. In Brunn verbindet sich die Vergangenheit mit der Gegenwart, die Bauarten verschiedener Epochen. Mir gefällt auch die Ruhe und die Nähe zum Wienerwald sehr.

Leider stehen viele Geschäfte leer, abends gibt es wenig Möglichkeiten, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen, wenig Begegnungsmöglichkeiten. Der zunehmende Verkehr ist immer unangenehmer, der tägliche Stau für uns Pendler eine wahre Herausforderung.

Was hat dich dazu bewogen, dich bei den NEOS zu engagieren?

Ich war vom Mut und Kraft der Bewegungsgründer sehr beeindruckt. Sie haben mit Professionalität und Idealismus die Sicherheit einer großen Partei verlassen, um eine neue, moderne Bewegung zu schaffen.

Unsere Zeit verlangt neue Lösungen, abseits von alten intransparenten, verstrickten Altstrukturen. NEOS ist eine Bewegung die für Bildung, Chancengerechtigkeit und Transparenz steht. Eine Bewegung, die versteht, dass nur eine funktionierende Wirtschaft sich eine gute Sozialpolitik leisten kann.

Wo setzt du deine persönlichen Schwerpunkte?

Meine persönlichen Schwerpunkte liegen im psychosozialen Bereich. Ich habe bereits im Jahr 2013 an einem Positionspapier zum Thema Destigmantisierung und Prävention in der Psychiatrie gearbeitet. Ich wünsche mir Chancengerechtigkeit und das auch im Gesundheitssystem.

Wir haben viele Schulen im Ort, wo Suchtprävention ein Thema ist, viele ältere Menschen mit speziellen Bedürfnissen und viele Berufstätige, die eine Balance zwischen Berufsleben und Erholung nicht mehr schaffen. Landespolitisch gibt es ganz tolle, problemorientierte Konzepte, die man auch in Brunn entwickeln könnte.

Was erwartest du dir von der EU-Wahl?

Ich hoffe, dass die Wahlen Veränderungen ermöglichen, um ein handlungsfähiges, modernes, flexibles, selbstbewusstes, weltoffenes und sicheres Europa zu schaffen. Eine EU, die Möglichkeiten hat, sich neu zu erfinden und schnellere und bessere Wege aus der Krise finden kann.

Für Brunn stehen NEOS für Reformen im Bildungssystem, leistbare und moderne Ganztagsschule, die einerseits Handlungsmöglichkeiten der Eltern erweitern und andererseits Chancengleichheit schaffen. Wir stehen für Transparenz, Verkehrslösungen, Revitalisierung des Ortzentrums und Umweltkonzepte.

Was wünscht du dir für Brunn für die nächsten 10 Jahre?

Ich wünsche mir für Brunn eine innovative, lösungsorientierte, effiziente und reibungsarme Politik, ein kollegiales Miteinander. Keine "entweder oder" sondern "sowohl als auch" Politik. Dafür stehen wir NEOS.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2019 hätte eigentlich eine Änderung des Flächenwidmungsplans betreffend die Klostergründe an der Liechtensteinstraße beschlossen werden sollen. Überraschend wurde der Tagesordnungspunkt gestrichen, um noch die Erstellung eines Vertrages, zur Absicherung der neuen Widmung abzuwarten

Worum geht es eigentlich?

Das betroffene Gelände, auf dem heute das Kloster und der Kindergarten Seidlgasse stehen, trägt die Widmung Bauland-Sondergebiet Altersheim, Kloster sowie im östlichen Teil eine maximale Bauhöhe von 7m und im westlichen Teil eine maximale Bauhöhe von 5m. Die Bebauungsdichte ist auf 0,3 festgelegt. Eine Parzelle durfte schon jetzt dichter bebaut werden.

Diese Widmung soll nun geändert werden auf Bauland-Sondergebiet Heim, Beherbergungsbetrieb, die maximalen Bauhöhen sollen beträchtlich erhöht und die Bebauungsdichte teilweise vergrößert werden.

Was bedeutet das?

Eine Änderung von Altersheim auf Beherbergungsbetrieb heißt, dass laut Widmung auch ein Hotel auf diesem Grundstück gebaut werden darf. Damit dies nicht passiert, soll oben erwähnter Zusatzvertrag geschlossen werden.

Für NEOS Brunn ist noch nicht klar, wie so ein Vertrag später praktisch durchgesetzt werden wird. Wie soll das ablaufen? Durch regelmäßige Kontrollen, ob tatsächlich nur



ältere Personen in den Wohnungen und Häusern wohnen? Und was ist, wenn sich herausstellt, dass doch noch nicht so ein großer Bedarf durch ältere Personen für die neuen Wohnungen besteht? Wird man dann auf die Einhaltung das Vertrages pochen oder diesen "aufweichen"?

Die Bebauung soll verdichtet werden, obwohl unseres Wissens keinerlei Bedarfsprüfung stattgefunden hat. Es gibt derzeit keine bekannten Zahlen, die den Schluss zulassen, dass die Brunner Bevölkerung in den nächsten Jahren Bedarf an dieser Wohnform in diesem Ausmaß hat. Der Wunsch oder das geschäftliche Interesse eines Einzelnen kann keine Grundlage für eine Änderung der Widmung sein. Ein weiteres

Thema ist, inwieweit ein soches Projekt die Verkehrssituation weiter verschärfen würde.

Unser Vorschlag:

Zunächst sollte die Sachlage vielfältig kommuniziert werden. Wir denken, dass die Brunner_innen ein Recht auf umfassende Information haben und das nicht erst, wenn es zu spät ist. Dann sollte - unter Einbeziehung der interessierten Bürger_innen - der Rahmen für ein erfolgreiches Projekt gesteckt werden.

Die Zeiten, wo in einem Ausschuss, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, so gravierende Entscheidungen getroffen werden, sollten in Brunn der Vergangenheit angehören.

AUS UNSEREM GEMEINDERAT

Bürgerbeteiligungsprojekt -Freizeitpark

Für die nächsten Planungsschritte wird eine Projektgruppe eingesetzt. Es werden je ein Vertreter von der FPÖ, den Grünen und uns NEOS teilnehmen, sowie 2 Teilnehmer von der ÖVP und 3 von der SPÖ.

MINT Klasse und Musikklasse

Im Schuljahr 2019/2020 wird in unserer Volksschule in der Wienerstraße eine Klasse mit Schwerpunkt MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und eine Klasse mit Schwerpunkt Musik und Chorgruppe in Betrieb gehen. Die Gemeinde Brunn wird die Musikklasse mit einer Unterrichtsstunde Musik in der Woche und eine Unterrichtsstunde Chor in der Woche finanziell unterstützen.

Digitale Amtstafel - Steter Tropfen höhlt den Stein.

Seit längerem versuchte NEOS Brunn die digitale Amtstafel in Brunn zu etablieren. Noch am 6. Dezember 2018 wurde ein Zusatzantrag von NEOS Brunn zur Schaffung einer solchen digitalen Amtstafel im Zuge des Relaunches der Gemeinde-Website abgelehnt, weil befürchtet wurde das Projektbudget würde diese Änderung nicht tragen. Aber jetzt es hat doch geklappt. Ab jetzt können Brunner Bürger und Bürgerinnen sich über die Aushänge auf der Amtstafel auch online informieren. Die Amtstafel gibt unter anderem auch Auskunft über Kundmachungen zur Raumordnung und Flächenwidmung, Gemeinderatssitzungen und vieles mehr.

Verbot mobiler Werbetafeln im Ortszentrum

Schon im Jahr 2015 hatten wir NEOS einen Antrag auf Eindämmung der Werbetafeln eingebracht. Nun wurde endlich eine ortspolizeiliche Verordnung zum Verbot mobiler Werbeeinrichtungen im Ortszentrum beschlossen. Auch kleine Parteien können viel für die Brunner Bevölkerung bewegen - EINGESETZT - UMGESETZT.

Weiters haben alle Parteien einstimmig eine Selbstbeschränkung der Wahlwerbung beschlossen (keine Werbung im Ortszentrum, max. 2 Werbetafeln/-plakate pro Wahlsprengel).

Verkaufsstände im Ortszentrum

Letzen Sommer wurde der neue Franz-Anderle-Platz durch einen Verkaufsanhänger bereichert, aber nicht verschönert. Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Eiswagens in der Nähe des Postamts wieder genehmigt und eine Verkaufshütte für Gemüse, aber diesmal – weniger augenfällig – am Franz-Weiss-Platz.

Wenn wir schon beim Thema Hütten sind: Alle Hüttenbetreiber der Vorweihnachtszeit - auch wir NEOS - bedanken sich für die karitativen Einnahmen in Höhe von über € 10 000, die bedürftigen Brunnerinnen und Brunnern zugute kommen.

Energiebericht Brunn 2018

Vom Gemeindeamt wurde ein ausführlicher Bericht zum Energiekonsum der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde erstellt. Besonders hervorhebenswert ist die seit 2012 erfolgte Umstellung von inzwischen 2/3 der Straßenbeleuchtung auf LED, die uns inzwischen eine jährliche Stromeinsparung von mehr als € 60 000 beschert.



Fast jeder kennt die Filmszene aus "Das Leben des Brian". Die provokante Frage, was die Römer jemals für uns getan haben, endet in der kleinlauten Feststellung: Eine ganze Menge. Ähnlich verhält es sich derzeit mit der EU. Durch eine Mischung aus Populismus, neu entflammtem Nationalismus und gezielten Falschinformationen muss die EU als Prügelknabe für Entwicklungen herhalten, für die sie gar nichts kann. Ganz im Gegenteil!

Erinnerungen an Urlaubsreisen in der Kindheit

Die früher Geborenen unter uns erinnern sich noch dran, wie es war, damals mit der Familie in den Auslandsurlaub zu fahren: Endlose Staus, Passkontrollen, unfreundliche Zöllner, im schlimmsten Fall ein durchsuchter Kofferraum und Strafzölle, wenn man auf der alljährlichen Urlaubsreise ein paar Packungen Zigaretten oder ein, zwei Flaschen Wein zu viel eingekauft hatte. Dazu immer die lästigen Geldwechseleien mit den unvermeidlichen Verlusten.

Von der Möglichkeit, sich einfach in einem anderen Land niederzulassen, dort zu arbeiten, zu studieren, zu leben, ganz zu schweigen. Situationen, die sich die unter 25-jährigen überhaupt nicht mehr vorstellen können. Die EU ist und war jedoch immer noch viel mehr als nur freie Fahrt in den Urlaub und gleiche Währung für viele Länder.

Obwohl jeder, der sich gerne über echte oder angebliche Bananen- und Gurken-Krümmungsrichtlinien aufregt, sich darüber freut, mittlerweile innerhalb der EU ohne Mehrkosten telefonieren zu können – ohne Zweifel ein Erfolg der EU-Gesetzgebung!

EU - das größte Friedensprojekt der Geschichte

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Der wunderschöne Kontinent Europa war immer auch ein Kontinent der Kriege. Jeder gegen Jeden, in jedem Krieg wurden neue Allianzen geschmiedet. Es ging um Geld, Macht, Religion, Landgewinne, oder bisweilen einfach nur um die Ehre. Praktisch keine Generation wuchs auf, ohne zumindest einen Krieg erlebt zu haben. Mein eigener Großvater z.B. musste sogar in beiden Weltkriegen als Soldat antreten! Viel wurde zerstört, Städte, Häuser, Landschaften. Die Menschen wuchsen traumatisiert auf, immer musste man wieder ganz von vorne anfangen.

Die erste Generation, die völlig ohne Krieg aufwuchs, war die nach 1945 geborene. Und alle seither, denn fast 75 Jahre Frieden in Mitteleuropa, - ein Verdienst des Friedensprojektes EU - das hatte es vorher noch nie gegeben.

Weitsichtige Politiker hatten nach dem zweiten Weltkrieg beschlossen, dass der Weg zu dauerhaftem Frieden nur über gemeinsamen Wohlstand und politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit möglich ist. Wenn der Starke dem Schwachen hilft, und der Reiche dem weniger gut Gestellten. Sozialer Frieden resultiert dabei aus wirtschaftlicher Gerechtigkeit. Was daraus erwuchs, über diverse Zwischenstufen, erleben wir derzeit.

Uns geht es so gut wie nie zuvor. Und doch wissen viele von uns es nicht zu schätzen. Das Gedächtnis der Menschen ist kurz, und auf Vergessen angelegt.

Trotz aller Kritik: Die EU ist ohne Beispiel und ohne Alternative

Sicher gibt es berechtigte Kritik an der Organisation, gewissen Strukturen und Abläufen innerhalb dieser riesigen Organisation. Und auch am Tempo, mit dem Neuzugänge integriert werden sollten.

Aber es wäre äußerst unfair, die EU für jede erdenkliche Fehlentwicklung verantwortlich zu machen. Im Gegenteil, eine stärkere EU könnte sich z.B. dem entfesselten Neoliberalismus der gigantischen, profit- und datengierigen Global Player besser entgegen stellen, Börsen und Banken besser regulieren, Steuersümpfe trockenlegen, gerechtere Steuerzahlungen einfordern und somit den Verlierern der Globalisierung zeigen, dass sie nicht alleine sind. Genau diejenigen, die lautstark nationale Lösungen für alle Probleme fordern, werden nämlich damit die Schere zwischen Gewinnern und Verlierern, zwischen Arm und Reich, noch weiter öffnen.

Eine gemeinsame koordiniertere Außenund Verteidigungspolitik kann dazu beitragen, außereuropäische Krisenherde besser und schneller aufzulösen sowie die Interessen Europas in der Welt effizient zu vertreten.

Und eine, von allen Mitgliedern getragene Wirtschaftspolitik ist dringend notwendig, damit die EU wirtschaftlich nicht zwischen den Machtblöcken USA und China aufgerieben wird. Denn dazu ist jeder Staat alleine zu klein.

Aktiv mitgestalten statt blockieren. Kritisch-konstruktiv statt ablehnend.

Dazu ist aber eine kritisch-konstruktive Mitarbeit notwendig. Eine Art des Mitmachens, der sich die NEOS auf allen Ebenen der Politik verschrieben haben. Es ist wichtig, **Deine wertvolle Stimme** nicht an Populisten und EU-Blockierer zu verschwenden. Verbessern kannst Du damit nichts. Es geht aber auch anders.

Denn schließlich wünschen wir uns alle noch viele weitere Jahrzehnte Frieden und Wohlstand für alle Bewohner dieses wunderschönen Kontinents.

Günther Thömmes

Das Foto ist ein Screenshot aus "Das Leben des Brian". Copyright © by Monty Python.



EU-Wahl: Worum geht's?

Vom 23. - 26. Mai 2019 wählen 28 Mitgliedstaaten das EU Parlament. Es ist die neunte direkte Wahl in der Geschichte der EU. In Österreich werden 19 von 705 Abgeordnete gewählt (unter der Voraussetzung, dass Großbritannien nicht an der Wahl teilnimmt). Der Sitz befindet sich in Strassburg/ Frankreich.

Das Europäische Parlament

Im Europäischen Parlament fehlt der typische Gegensatz zwischen Regierungs- und Oppositionsparteien. Anders als in den meisten nationalen Parlamenten, in denen die Koalition/Regierungsparteien normalerweise loyal zur Regierung stehen und deren sitz auf (zumeist vierteljährlichen) Tagun-

Gesetzesentwürfe prinzipiell unterstützen, bilden sich im Europäischen Parlament je nach Abstimmungsthema wechselnde Mehrheiten. Dies bewirkt auch, dass die einzelnen Europa-Abgeordneten unabhängiger sind und mit Verhandlungsgeschick und Sachkenntnis größeren Einfluss auf die EU-Gesetzgebung haben, als es Abgeordneten nationaler Parlamente möglich ist.

Der Europäische Rat

Im Europäischen Rat kommen die Staatsund Regierungschefs der EU-Länder zusammen, um die politische Agenda der EU festzulegen. Er ist die höchste Ebene der politischen Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern.

Als eines der sieben amtlichen Organe der EU tritt der Rat unter einem ständigen Vorgen der EU-Spitzen zusammen. Zu jedem Thema kann der Europäische Rat die Europäische Kommission ersuchen, einen relevanten Lösungsvorschlag zu erarbeiten oder die Angelegenheit an die Fachminister der EU-Länder im Rat der EU weiterleiten.

Der EU Rat setzt sich zusammen aus den Staats- und Regierungschefs der EU-Länder, dem Präsidenten, der Europäischen Kommission und der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik. Er wird vom Präsidenten einberufen, der für zweieinhalb Jahre gewählt wird und die Union repräsentiert nach außen repräsentiert.

Die Europäische Kommision

Die Europäische Kommission (EK) entspricht ungefähr der Regierung in einem staatlichen System und hat das alleinige Initiativrecht im EU-Gesetzgebungsverfahren. Als "Hüterin der Verträge" überwacht sie die Einhaltung des Europarechts durch die EU-Mitgliedstaaten und kann gegebenenfalls Klage gegen einen EU-Staat beim Eropäischen Gerichtshof erheben.

Die Mitglieder der Kommission der Europäischen Union, die "EU-Kommissare", werden von den Regierungen der EU-Staaten nominiert und vom Europäischen Parlament bestätigt. Sie sollen in ihren Entscheidungen unabhängig sein und nur die gemeinsamen Interessen der Union, nicht die ihrer jeweiligen EU-Herkunftsstaaten vertreten. Ihre Amtszeit entspricht der fünfjährigen Legislaturperiode des Europäischen Parlaments.

Die Kommission wird vom Präsidenten der Europäischen Kommission geleitet, der unter anderem die Ressortverteilung festlegt und auch einzelne Kommissare entlassen kann. Sitz der Kommision ist Brüssel.

Stadt - Land - Brunn

VISION BRUNN 2030

Wie in unserem letzten NEOSletter beschrieben, arbeiten wir intensiv an der Vision für Brunn 2030.

Nach dem Motto: GESTALTEN statt VERWALTEN

Und natürlich laden wir alle Menschen aus der Region ein, mitzugestalten. Also, einfach melden, wenn Du zu diesen Themen ein Anliegen oder Ideen hast:

- Arbeiten, Bauen & Wohnen
- **Gesellschaft & Soziales**
- **Umwelt**
- Verkehr

#mischdichein e-mail: brunn@neos.eu

INTERVIEW MIT CLAUDIA GAMON

Kann man als EU-Abgeordnete überhaupt etwas bewegen?

Im Europäischen Parlament sind NEOS keine 6-Prozent-Partei, sondern Teil der liberalen ALDE, eine der größten Fraktionen - und vielleicht sogar zweitgrößte Kraft nach der Wahl. Und damit sind wir auch ein wichtiger Player, wenn es darum geht, etwas zu bewegen. Da führt kein Weg an uns vorbei. Und ja, da kann man dann auch als einzelne Abgeordnete viel bewegen - immerhin ist das EP ein Arbeitsparlament, wo man an immer wieder um Mehrheiten ringen muss und auch Fachkenntnisse braucht und man mit verschiedenen Stakeholdern zusammenarbeitet.

Warum willst du die Vereinigten Staaten von Europa? Willst du die Nationalstaaten abschaffen?

Für uns geht bei unserer Vision der Vereinigten Staaten von Europa nicht darum, etwas abzuschaffen, sondern etwas Neues zu schaffen! Es geht uns um ein handlungsfähiges und zukunftsfähiges Europa. Wenn wir Aufgaben auf die europäische Ebene verlagern, verlieren wir keine Souveränität, wir gewinnen Souveränität und zwar gegenüber globalen Mächten, wie China, Russland oder Donald Trumps USA. Als Nationalstaaten sind wir schwach und ein Spielball, als gemeinsames Europa sind wir eine starke Gemeinschaft, die unsere Zukunft aktiv gestalten kann. Wenn wir nicht wollen,

dass wir unseren europäischen Lebensweg verlieren, dann braucht es einen mutigen, selbstbewussten und radikalen Schritt in die Zukunft! Und ja, am Ende dieser Entwicklung stehen die Vereinigten Staaten von Europa.

Du forderst auch eine Europäische Armee. Wäre die Neutralität damit hinfällig?

Bei der Europäischen Armee geht es uns um etwas ganz Grundsätzliches. Wie können wir in Zukunft als Europa souverän nach außen auftreten und Gefahren gemeinsam begegnen? In einer Welt von Donald Trumps USA auf der einen Seite und Putins Russland sowie China auf der anderen Seite, ist das notwendiger denn je. Wir können uns nicht mehr darauf verlassen, dass die USA uns im Ernstfall zur Seite stehen, wir müssen als Europa endlich selbstbewusst auftreten. Wir beteiligen uns ja bereits jetzt an Einsätzen im Ausland zur Friedenssicherung, im Rahmen von Ausbildungsmissionen und im Katastrophenschutz. Das sind auch Themen, wo wir in einer gemeinsamen EU-Armee unseren Beitrag leisten können. Jeder Politiker und jede Politikerin, die heute noch behauptet, die Neutralität des 20. Jahrhunderts sei eine Antwort auf die heutigen Herausforderungen, die sicherheitspolitisch auf uns zukommen, streut den Menschen Sand in die Augen. Europa braucht hier eine klare Antwort und diese kann nur eine Gemeinsame Sicherheitsund Verteidigungspolitik sein, die diesen Namen auch verdient.

Bist du für EU-Steuern?

Damit die Europäische Union endlich handlungsfähig wird, braucht sie eigene Ressourcen, um schnell und effektiv Probleme lösen zu können. Denn derzeit wird die EU oft durch nationalistische Angstmacher gelähmt. Das beste Beispiel ist die Flüchtlingskrise: während Orban, Salvini, Strache und Kurz über Brüssel schimpfen, weigern sie sich seit Jahren die nötigen Mittel für den gemeinsamen Schutz der EU-Außengrenze bereit zu stellen. Hätte die EU eigene Finanzmittel, wäre sie im Ernstfall unmittelbar handlungsfähig. Wichtig ist, dass die Mitgliedsbeiträge entsprechend sinken und die Bürgerinnen und Bürger nicht mehr Steuern zahlen, dafür aber mehr davon haben.

Ist das Thema Migration und Asyl nicht auf europäischer Ebene gescheitert?

Man sollte sich hier den Prozess ansehen, wie wir zu Lösungen kommen. Wir NEOS haben ja einige Vorschläge auf den Tisch gelegt, unter anderem eine EU-Asylbehörde mit schnellen Verfahren. Und wenn dann manche Länder nicht mitmachen wollen, müssen eventuell ein paar Staaten als "Koalition der Willigen" vorangehen und einfach machen. Dass das funktioniert, hat sich bei Schengen und Euro gezeigt, wo Staaten nachträglich beigetreten sind. Das Thema Migration ist dringend und deshalb ist es wichtig, zu zeigen, dass die EU liefern kann. Im Moment werden nur Versprechungen gemacht, die nicht gehalten werden können.

Wofür willst du dich in Brüssel konkret einsetzen?

Meine Herzensthemen bzw. Fachgebiete sind Forschung, Innovation sowie Digitalisierung und das sind auch jene Themengebiete, wo man gerade auf europäischer Ebene besonders viel bewegen kann. Das sind ganz wesentliche Motoren für die Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit und damit unabdingbar für die zukünftige Absicherung unseres Wohlstands. Aber auch im Bereich Umweltund Klimaschutz ist viel zu tun. Hier werde ich mich für eine Ökologisierung der Steuersysteme auf europäischer Ebene stark machen.

Die Wirtschaft braucht offene Grenzen!

Ein anschauliches Beispiel zeigt die Wirtschaftsgeschichte hier im Ort:

Die Brunner Brauerei zählte einst zu den größten Brauereien in der ganzen Monarchie und produzierte in besten Zeiten mit mehr als 400 Mitarbeitern über 200.000 Hektoliter pro Jahr! Noch im Vorkriegsjahr 1913 stand sie bei 164.000 Hektoliter. Brunner Bier wurde in Ungarn genau so getrunken wie in Böhmen, der Slowakei, in der Krain oder in Triest. Sogar "in Übersee" (laut damaliger Brauerei-Werbung).

Nach dem 1. Weltkrieg waren Österreichs Grenzen für Bier verschlossen und die verbliebenen Brauereien begannen einen ruinösen Wettkampf um die Bierkunden im drastisch verkleinerten Land. Die Brunner Brauerei sackte ab auf nicht einmal 65.000 Hektoliter im Jahr 1930, bevor sie verkauft und zugesperrt wurde. Mit offenen Grenzen und einem größerem Markt wäre das sicher nicht passiert.

STECKBRIEF:

Wohnort: Schwarzenberg, Vorarlberg Geburtstag: 23. Dezember 1988 Familienstand: In einer Beziehung Beruf: Nationalratsabgeordnete für die NEOS, bundesweite Spitzenkandidatin für die EU-Wahlen am 26. Mai

Slogan: "Auf geht's nach #neuropa" Lieblingsserie: Game of Thrones Freizeit: Laufen, Fitnessstudio, gutes Essen mit Freunden

ness



MACHEN WIR WAS DRAUS.

3 GENERATIONEN - 1 EUROPA OFFENE DISKUSSIONSRUNDE MIT



CLAUDIA GAMON

Spitzenkandidatin



NR-Abgeordnete

MIT AM PODIUM:

CHRIS SCHMITZER

EU-Gemeinderat Brunn



IRMGARD GRISS

30. APRIL 2019, 19 Uhr FESTSAAL BRUNO FRANZ WEISS-PLATZ 7 2345 BRUNN AM GEBIRGE



INDRA COLLINI

Landessprecherin NÖ

neos.eu